

Kreistag  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 18.12.2023

Drucksache Nr. 164/2023/1 öffentlich

## **Tischvorlage / Verabschiedung des Haushaltsplanes und Beschluss der Haushaltssatzung 2024**

**Anlagen: keine**

**Gäste: keine**

---

### **Sachverhalt:**

#### **A) Darstellung der Haushaltsveränderungen nach den Ausschussberatungen**

In der nachfolgenden Tabelle sind sämtliche Veränderungen aus den Sitzungsvorlagen und die beschlossenen Änderungen aus den Ausschussberatungen dargestellt.

<b>Haushaltsplan 2024</b>				
<b>Veränderungen nach den Vorberatungen</b>				
<b>TTH</b>	<b>Bezeichnung / Begründung</b>	<b>Ansatz Entwurf</b>	<b>Ansatz neu</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
	Nachträgliche Planänderungen - in den Drucksachen der Planberatung erläutert			1.076.800 €
3	Erhöhungsantrag: Zuschuss an Wärmestube	17.500 €	24.500 €	-7.000 €
3	Erhöhungsantrag: Zuschuss an Fachberatungsstelle	65.000 €	95.000 €	-30.000 €
3	Antrag: Zuschuss für P.I.N.K.	0 €	15.000 €	-15.000 €
3	Weitere Gemeinschaftsunterkünfte	605.000 €	1.293.700 €	-688.700 €
3	Erhöhungsantrag: Zuschuss an Kath. Beratungsstelle	7.500 €	18.000 €	-10.500 €
3	Erhöhungsantrag: Zuschuss an Pro Familia	12.800 €	27.800 €	-15.000 €
3	Antrag: Zuschuss für Fight for your Life	0 €	10.000 €	-10.000 €
2	Gutachten Erweiterung Integrierte Leitstelle	0 €	10.000 €	-10.000 €
1	Verlustausgleich Klinikum	3.757.800 €	1.386.000 €	2.371.800 €
<b>Veränderung im Ergebnishaushalt</b>				<b>2.662.400 €</b>
4	<i>wird benötigt nach Änderungen der Abfallgebührenkalkulation und Internatsgebührenkalkulation zur Einhaltung des Zahlungsmittelüberschusses in Höhe der Regeltilgung</i>			-290.600 €
				<b>2.371.800 €</b>
<b>Finanzhaushalt</b>				
	Nachträgliche Planänderungen - in den Drucksachen der Planberatung erläutert			508.000 €
1	Liquiditätsverschiebung Gewerbeschule DS ...Sanierung Sporthalle (Auszahlung)	1.350.000 €	850.000 €	500.000 €
1	Liquiditätsverschiebung Gewerbeschule DS ...Energetische Sanierung Gebäude B (Auszahlung)	1.500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
1	Liquiditätsverschiebung Gewerbeschule DS ...Sanierung Sporthalle (Zuschuss; Einzahlung)	405.000 €	300.000 €	-105.000 €
1	Liquiditätsverschiebung Gewerbeschule DS ...Energetische Sanierung Gebäude B (Zuschuss; Einzahlung)	700.000 €	400.000 €	-300.000 €
3	Kauf Container als Gemeinschaftsunterkunft	0 €	3.000.000 €	-3.000.000 €
<b>Veränderung im Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit)</b>				<b>-1.897.000 €</b>
6	Kreditaufnahme zur Finanzierung der Gemeinschaftsunterkunft	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
<b>Veränderung im investiven Bereich</b>				<b>1.103.000 €</b>

Der Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar-Klinikum GmbH hat am 14.12.2023 beschlossen, dass die Gesellschafter Landkreis und Stadt Villingen-Schwenningen gebeten werden, für das Jahr 2023 einen Verlustausgleich von 2,3 Mio. € zu leisten. Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises beträgt rd. 1.386.000 € (60,26 %). Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind dies rd. 2.371.800 € weniger.

Nach Abschluss der Haushaltvorberatungen ergibt sich in der Gesamtbetrachtung somit eine Verbesserung im Ergebnishaushalt um 2.662.400 €. Damit weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 3.010.600 € aus. Beim **Zahlungsmittelüberschuss**

aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich damit auch eine Verbesserung (von 2.368.800 €). Dieser liegt bei 3.873.000 € und damit **2.371.800 € über dem Mindestzahlungsmittelüberschuss** zur Erwirtschaftung der Regeltilgung, welche eine wesentliche Größe für die Haushaltsgenehmigung ist.

Dabei sind die Änderungen in den Gebührenkalkulationen des Internats und dem Abfallbereich berücksichtigt. Im Entwurf waren zahlungsunwirksame Entnahmen aus den Gebührenüberschussrücklagen in Höhe von 507.400 € bzw. 1.092.800 € eingeplant. Diese haben sich nach der finalen Kalkulation auf 470.000 € bzw. 1.423.500 € verändert. Insgesamt hat sich dadurch der Zahlungsmittelüberschuss um 293.600 € verschlechtert, was durch die Ergebnisverbesserung aufgefangen werden kann. Die angedachten 940.000 € für weitere Gemeinschaftsunterkünfte werden zudem auf 688.700 € reduziert.

Im Finanzhaushalt haben wir nach der teilweisen Verschiebung von Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen nach 2024 sowie dem nachfolgend erläuterten Erwerb einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft, die über Darlehen finanziert werden soll eine Verbesserung von 1.103.000 €.

Im Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit wurde empfohlen, für den Kauf von Containern und das Herrichten eines Grundstücks in Furtwangen zur Schaffung einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft 3,0 Mio. € in den Haushalt aufzunehmen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sollen über die Spitzabrechnung der Flüchtlingskosten über maximal 10 Jahre refinanziert werden.

In gleicher Höhe soll eine Kreditermächtigung in den Haushalt aufgenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Land über die Erstattung der Zinsaufwendungen für dieses Darlehen zu verhandeln.

Bei Tilgungen von 1.501.200 € und einer Darlehensneuaufnahme von 3,0 Mio. € liegt die Nettoneuverschuldung damit bei 1.498.800 € und somit der Schuldenstand bei 28.534.900 €.

Nachfolgend haben wir Ihnen nochmals die wesentlichen Haushaltszahlen im Vergleich zum Entwurf dargestellt.

	<b>Haushalt 2024</b>	
	Endgültig	Entwurf
<b>Ergebnishaushalt</b>		
...Erträge	365.530.100 €	364.601.400 €
...Aufwendungen	368.540.700 €	370.274.400 €
<b>...Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.010.600 €</b>	<b>-5.673.000 €</b>
<b>...Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.010.600 €</b>	<b>-5.673.000 €</b>
<b>Finanzhaushalt</b>		
...Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	359.829.500 €	359.194.100 €
...Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	355.956.500 €	357.689.900 €
<b>...Zahlungsmittelüberschuss ErgHH</b>	<b>3.873.000 €</b>	<b>1.504.200 €</b>
...Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.811.400 €	2.632.400 €
...Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.462.800 €	20.386.800 €
...Finanzierungsmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	-19.651.400 €	-17.754.400 €
<b>...Finanzierungsmittelbedarf</b>	<b>-15.778.400 €</b>	<b>-16.250.200 €</b>
...Darlehensaufnahmen	3.000.000 €	0 €
...Darlehenstilgung	1.501.200 €	1.501.200 €
...Finanzierungsmittelbedarf aus Fin.tätigkeit	1.498.800 €	-1.501.200 €
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-14.279.600 €</b>	<b>-17.751.400 €</b>
<b>Kreisumlagehebesatz</b>	<b>31,50%</b>	<b>31,50%</b>
Kreisumlage in EURO	117.747.000 €	118.371.000 €
1% Punkt Kreisumlage entspricht	3.738.000 €	3.757.800 €
Planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.	28.534.900 €	25.534.900 €

## **B) Stellenplan**

Der Stellenplan des Jahres 2024 ist auf den Seiten 367 bis 382 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Eine Übersicht über die neuen und einzusparenden Stellen ist auf den Seiten 368 bis 371 dargestellt. Wir dürfen hierauf sowie auf die Erläuterungen zum Personalaufwand auf den Seiten 44 und 45 des Vorberichts verweisen.

Folgende nachträgliche Stellenplanänderungen wurden in den Ausschüssen beschlossen:

- die beim Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz geplante 1,0 Stelle für die Genehmigung von Windkraftanlagen soll nach 5 Jahren wegfallen und wird mit einem entsprechenden KW-Vermerk versehen.
- die 0,5 Stelle Betriebswirtschaft beim Landwirtschaftsamt soll nach 4 Jahren wegfallen und wird mit einem entsprechenden KW-Vermerk versehen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Haushaltsplanentwurf 2024 einschließlich der Finanzplanung wird auf der Grundlage der Änderungen und Ergänzungen der Ausschüsse und des Kreistags zugestimmt.
2. Die unter den Budgetierungsregelungen aufgeführten Deckungs- und Übertragbarkeitsregelungen werden beschlossen
3. Die Haushaltssatzung 2024 wird ebenfalls auf der Grundlage der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen beschlossen.
4. Dem Stellenplan 2024 wird einschließlich der Änderungen unter B) zugestimmt.